



Zwei aktuelle Dramen:

James Joyce
Verbannte

Schauspiel in drei Akten
Geheftet M. 5.—

Die Fabel des Stückes, eine Liebesgeschichte von tiefer Menschlichkeit, wird für ein ungleich grösseres und bedeutenderes Thema ergreifendes Gleichnis, das dem ganzen Werke den Titel gegeben hat: das Exil. Mit Ibsenscher Eindringlichkeit gestaltet Joyce die Probleme und Menschen seines Werkes, in wortknappen, scharf geschliffenen Dialogen enthüllt er verschwiegenste Seelennot. Auch jenen, die nicht gewohnt sind, dramatische Literatur zu lesen, wird dieses Buch ein starkes Erlebnis werden.

Konrad Falke
Die Bakchantinnen des Euripides

Freie Nachdichtung in drei Akten
Geheftet M. 7.—

Wie aus einem Spiegel strahlt uns aus dem Werk ein Bild unserer eigenen Zeit entgegen. Wieder stehen wir gottentfremdet und aufgewühlt im Sturm unserer Tage, wiederum treibt es rings um uns herum, die Menschen „in wildem Taumel die engen Grenzen des Vernunftstaates, sowie der eigenen erkennenden Persönlichkeit zu vergessen und zu durchbrechen“, wie Falke in seinem Nachwort sagt. Der nachfühlende Dichter hat aber neben der bühnenmässigen Gestaltung der griechischen Tragödie ihr durch die rauschende Schönheit seiner Sprache neuen und eigenen dichterischen Wert gegeben, der jeden Lesenden erfüllen wird.

Bezugsbedingungen:

à cond. 30%
bar 30% und 11/10.

RASCHER & CO VERLAG
ZÜRICH

PRO
PRA



Ein neues Buch von

Max Pulver: Zwischenspiele

Polyphem—Narzissos

Geheftet Mk. 3.—, gebunden Mk. 5.—

Es ist oft erstaunlich, mit welcher biegsamer Kunst Max Pulver scherzhaft, kecke und dann wieder feierlich ernste Stimmungen in eine Bindung mit beseelter Natur bringt, wie Theseus den unmännlichen Narziss als eine seltene jungfräuliche Erscheinung beinahe der Nymphe Echo vorzöge, wenn diese nicht in ihrer Schönheit sich entschleiern würde. Aber Narziss steht unverwandelt mit seinem genügsamen Herzen da, ohne Eifer, ohne Sucht. Hier ist der Anlass, Pulvers Dialog zu bewundern, der mit spielender Anmut seelische Subtilitäten streift, ausspricht, verschweigt und andeutet.

Neue Zürcher Zeitung.

Bezugsbedingungen:

à cond. 30%
bar 35% und 11/10
zuzüglich Feuerungszuschlag vom Nettopreis

RASCHER & CO VERLAG
ZÜRICH

PRO
PRA